



AMERIKA - CELAM unterstützt Kampagne der US-amerikanischen Bischöfe gegen das Anti-Immigrations-Gesetz

Bogota (Fidesdienst) – Die Abteilung für Gerechtigkeit und Solidarität des Rates der Lateinamerikanischen Bischofskonferenzen (CELAM) erklärt sich in einer Verlautbarung, die dem Fidesdienst vorliegt, solidarisch mit dem Vorsitzenden der Kommission für Migration der US-amerikanischen Bischofskonferenz, Erzbischof José Gomez von Los Angeles, der sich in einem Brief an den amerikanischen Präsidenten Obama gegen die Zuwanderungsgesetze der Vereinigten Staaten ausspricht.

In seinem Schreiben vom 8. September appelliert Bischof Gomez an die Regierung und den Kongress der Vereinigten Staaten mit der Bitte um eine Reform der Zuwanderungsgesetze des Landes. „Unser Land braucht eine Lösung für das Problem der illegalen Einwanderung, doch diese Lösung sollte die Prinzipien des Rechtsstaats mit humanitären Prinzipien vereinbaren“, so Bischof Gomez. „Die katholische Kirche bietet ihre pastoralen und sozialen Dienste allen Menschen an, unabhängig von ihrem Zuwanderungsstatus. Unsere Pflicht ist es allen Kindern Gottes unsere Dienste zur Verfügung zu stellen. Die Regierung sollte uns bei der Ausübung dieser Pflicht nicht behindern, wie es auch die Gründer dieses Staates in der Verfassung der Vereinigten Staaten festgelegt haben“, so der Erzbischof von Los Angeles.

In der Verlautbarung des CELAM heißt es dazu: „Menschliche Mobilität, interne und externe Migration sind Massenphänomene, die die heutige Zeit der Globalisierung kennzeichnen, wo das Gesetz der Nachfrage und des Angebots auf dem Arbeitsmarkt gilt. Wir feiern Amerika als Land der Zuwanderer und für das historische Erbe der Religionsfreiheit. Wir glauben, dass das Leben der Menschen und deren Würde nie auf die Logik des Marktes beschränkt werden dürfen, denn dann laufen wir Gefahr, diese als Objekt oder Ware zu betrachten.“

„Als Christen haben wir die Pflicht uns daran zu erinnern, dass der Respekt für den Menschen und dessen Rechte die grundlegende Voraussetzung für dessen Wesen als Menschen ist. Deshalb schließen wir uns den US-amerikanischen Bischöfen in deren Bemühungen an, ein staatliches Gesetz zu stoppen, das die Amtsausübung der Kirche unter den illegalen Zuwanderern untergräbt“, heißt es in der Verlautbarung abschließend. (CE)

(Fidesdienst, 20/09/2011)